

## Toller Auswärtssieg an der Goldküste

Abfahrt Einsiedeln 9:30 Uhr, die Sonne scheint und die Frisur hält. Ankunft Herrliberg 10:30 Uhr, es ist neblig und kalt, die Frisur hält aber immer noch. Pünktlich zum Spielbeginn zeigte sich dann aber auch an der Goldküste die Sonne. Schon kurz nach dem Start der vier Einzelpartien von Muriel, Coni, Lucia und Morena zeigte sich aber, dass auf den Plätzen nicht nur eitler Sonnenschein herrschte. So musste Muriel ihrer R4 klassierten Gegnerin schon nach weniger als einer Stunde zum 6:0 und 6:0 gratulieren. Coni startete besser und hatte gegen ihre Konkurrentin vor allem im ersten Satz die Oberhand. Im zweiten begann sie etwas zu hadern, gewann aber trotzdem am Schluss mit 6:3 und 6:4. Morena gewann mit 4:6, 6:1 und 6:0. Wie das Resultat vermuten lässt, fand sie lange nicht ins Spiel, vor allem, weil es ihr erster Ernstkampf in dieser Saison war. Lucia hatte gegen ihre zähe Gegnerin richtig zu kämpfen. Den ersten Satz gewann sie in einem sehr ausgeglichenen und mit langen Ballwechseln gespickten Spiel dann aber doch im Tiebreak, den zweiten musste sie aber nach zwei Stunden Spielzeit 1:6 abgeben. Im dritten ging es bei beiden Spielerinnen an die Substanz, Lucia gewann ihn nach 2.45h mit 6:3. Nach den Einzelpartien stand also 3:1. Mittlerweile machte die Sonne eine Pause und Wolken bedecken den Himmel und die Frisuren waren schon etwas in Mitleidenschaft gezogen worden.

Für die Doppelspiele stellten sich Coni/Muriel und Esther/Morena auf. Coni und Muriel hatten einen spannenden und guten Match. Nach anfänglichen 3 Games am Stück im ersten Satz, machten sie aber kein Game. Im zweiten führten die Einsiedlerinnen mit 5-0, liessen die Gegnerinnen bis auf 5-4 rankommen, bevor sie den Satz doch noch mit 6-4 für sich entscheiden konnten. Im entscheidenden Champions Tiebreak machten sie dann aber zu viele Eigenfehler, sodass dieser Match an die Heimmannschaft ging. Das andere Doppel mit Esther und Morena war ebenfalls spannend. Entscheidend war das offensive Spiel unserer Frauen, welche sie auf die Sonnenseite brachte.

So konnten die Klosterdörflerinnen mit einem 4:2 Sieg und einem feinen Apéro die Heimreise antreten – bei leichtem Regen!

Fürs Team Muriel